

Gemeinschaft der Heiligen – Du gehörst dazu!

„Woher soll ich wissen, was ich denke, bevor ich höre, was ich sage?“ Ein witziger Spruch, der aber durchaus Wahres in sich trägt. Denn manchmal ist die Zunge schneller als das Hirn und mitunter funktioniert sie, auch ohne, dass unsere grauen Zellen merkbar einbezogen sind. Das passiert sogar beim Beten. Die Worte des Vater Unser sind uns so vertraut, dass einfach fließen. Da braucht es keine übermäßige Konzentration. Wir falten die Hände, schließen vielleicht die Augen und beten. Und tatsächlich machen sich unsere Gedanken dabei manchmal auf einen Weg, den wir nicht erwartet haben und der uns wegführt, von dem, was wir sagen.

Es kann aber auch sein, dass wir vertraute Worte immer wieder sprechen und plötzlich kommt wie ein Blitz aus heiterem Himmel die Frage: Was bedeutet das eigentlich? So ist mir mal ergangen, als ich über eine Formulierung in unserem Glaubensbekenntnis gestolpert bin. Da heißt es im letzten Teil: „Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen...“

Gemeinschaft der Heiligen? Die spielen doch aber bei uns Protestanten gar nicht so die große Rolle. Wir sagen doch eher: Ja, es gab und gibt sie immer wieder, diese Menschen, die uns große Vorbilder im Glauben sind, die für ihre christliche Überzeugung gelebt haben und sogar dafür gestorben sind. Ich denke dabei an den Jerusalemer Diakon Stephanus genauso wie an Dietrich Bonhoeffer.

Aber sind tatsächlich diese gemeint mit der Gemeinschaft der Heiligen? Ja, diese auch. Und darüber hinaus noch Sie und Ihr und ich. Sie könnten jetzt einwenden, dass uns der Papst doch noch gar nicht heiliggesprochen hat, ja dass er uns noch nicht einmal persönlich kennt. Und ich erwidere Ihnen: Das macht nichts, denn Paulus schreibt in seiner Anrede im ersten Korintherbrief für seine Verhältnisse verblüffend klar: „An euch, die ihr heilig geworden seid durch die Verbindung mit Christus Jesus. Zu Heiligen seid ihr berufen mit allen, die den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen – überall auf der Welt, hier wie anderswo.“ Wenn wir mit Jesus Christus verbunden sind, dann sind wir Heilige. Durch Taufe und Bekenntnis gehören wir dazu und sind, wie Paulus an anderer Stelle schreibt, „Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen“. Das mit mittendrin statt nur dabei. Das ist dieses Reich Gottes, von dem Jesus sagt, dass es bereits jetzt unter uns ist.

Und jedes Mal, wenn wir im Glaubensbekenntnis von der Gemeinschaft der Heiligen sprechen, dürfen wir uns daran erinnern. Ich gehöre dazu! Ich bin eine oder einer von diesen Heiligen, fest verbunden mit meinem Gott, der mich sieht, der mich kennt und der mich liebt – für immer und ewig. Amen.